

Programm: Kurzübersicht

GRUNDLAGENWORKSHOPS

SOSE26-GW01:

Daten: Mo., 16.03.2026 & Di. 17.03.2026
Uhrzeit: jeweils 09:30 bis 14:00 Uhr
Durchführung: in Präsenz

SOSE26-GW02:

Daten: Do., 26.03.2026 & Fr., 27.03.2026
Uhrzeit: jeweils 09:30 bis 13:30 Uhr
Durchführung: digital

TUTORIENTREFF (DIGITAL)

SOSE26-TT01:

Datum: Fr., 08.05.2026
Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

SOSE26-TT02:

Datum: Fr., 12.06.2026
Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

SOSE26-TT03:

Datum: Fr., 03.07.2026
Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

VERTIEFUNGSWORKSHOPS

SOSE26-VW01: Gelassen lehren: Wege zur Stressreduktion (digital)

Mi., 11.03.2026, 09:00 bis 10:00 Uhr

SOSE26-VW02: Prompts entwerfen für die Lehre: Hands-On-Session mit Beispielen (digital)

Di., 17.03.2026, 09:00 bis 10:00 Uhr

SOSE26-VW03: Lernhindernisse erkennen und überwinden: Decoding the disciplines (digital)

Mi., 18.03.2026, 09:00 bis 10:00 Uhr

SOSE26-VW04: Die KI und ich: Wie will ich selbst KI nutzen und im Tutorium thematisieren? (in Präsenz)

Mi., 18.03.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

SOSE26-VW05: Aktivierung und Motivation im Tutorium fördern (digital)

Fr., 20.03.2026 Auftakt, 11:00 bis 12:00 Uhr

SOSE26-VW06: Die erste Sitzung planen: Strategien für einen gelungenen Einstieg (digital)

Mi., 25.03.2026, 09:00 bis 10:00 Uhr

SOSE26-VW07: Typische Herausforderungen im Tutorien-Alltag (in Präsenz)

Mi., 25.03.2026, 10:30 bis 13:30 Uhr

SOSE26-VW08: Studierende aktivieren: Schnelle Methoden für die Lehre (digital)

Mi., 01.04.2026, 09:00 bis 10:00 Uhr

KOLLEGIALE HOSPITATION (DIGITAL)

WISE25/26-HW01:

Daten: & Uhrzeiten:
Fr., 24.04.2026,
12:30 bis 14:00 Uhr
& Fr., 03.07.2026,
12:30 bis 13:30 Uhr



WORKSHOPLEITUNG

SUSANNE WESNER

Susanne hat an der UHH Erziehungswissenschaft studiert. Schon während ihres Studiums war sie selber als Tutorin aktiv und unterstützte das Projekt „Hamburger Tutorienprogramm“, wo sie nach ihrem Studium 2012 als Mitarbeiterin ihre Expertise ausbauen konnte.

Seit November 2019 ist sie Programmleitung des HUL-Tutorienprogramms und seit März 2025 Netzwerksprecherin im Netzwerk „Tutorienarbeit an Hochschulen“. Aktuell wirkt sie im Projekt ReAction, im Schwerpunkt Peer-Tutoring mit.

KONTAKT

E-Mail: susanne.wesner@uni-hamburg.de

Grundlagenworkshop: Starterkit fürs Tutorium

WORKSHOPINFORMATIONEN

Der Grundlagenworkshop wird **insgesamt zweimal** angeboten.

Veranstaltungskürzel: SOSE26-GW01

Daten: Mo., 16.03.2026 & Di. 17.03.2026

Uhrzeit: jeweils 09:30 bis 14:00 Uhr

Durchführung: in Präsenz, Jungiusstr. 9, 20533 HH, Raum 321

Veranstaltungskürzel: SOSE26-GW02

Daten: Do., 26.03.2026 & Fr., 27.03.2026

Uhrzeit: jeweils 09:30 bis 13:30 Uhr

Durchführung: digital

Workload: 16 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Ein Tutorium ist ein hochschuldidaktisches Instrument zur Gestaltung von studentischen Lehr- und Lernarrangements. Deswegen verbergen sich hinter dem Begriff „Tutorium“ eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufgaben, je nachdem, wie das konkrete Aufgaben- und Rollenprofil der jeweiligen tutoriellen Tätigkeit angelegt ist. Im Grundlagenworkshop stehen die relevanten Themen rund um das Tutorium und die tutorielle Tätigkeit im Mittelpunkt. Mit einem teilnehmendenorientierten Ansatz werden grundlegende didaktische Kompetenzen vermittelt und praktische Anleitungen für interaktive Lehr-Lern-Situationen gegeben. Der Workshop behandelt zudem Fragen zur Rolle und Verantwortung als Tutor:in, um den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis ihrer Aufgabe zu ermöglichen.

Workshopinhalte

- Didaktisches Design
- Rollen- und Aufgabenprofil von Tutor:innen
- Lehr- und Lernarrangements
- Individuen und Gruppen
- Veranstaltungsplanung (Grob- & Feinplanung)
- Methodik
- Feedback und Reflexion



WORKSHOPLEITUNG

GUNDA MOHR

Gunda ist Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Zudem machte sie eine Fortbildung zur Problem- & Konfliktberatung und absolvierte eine Coachingsausbildung (anerkannt v. DBVC). Sie war mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 ist sie Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 ist sie WiMi an der UHH (HUL).

KONTAKT

Telefon: 040-42838-9624

E-Mail: gunda.mohr@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 01: Gelassen lehren: Wege zur Stressreduktion (digital)

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW01

Datum: Mi., 11.03.2026

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Short Sessions richtet sich an Lehrende und Studierende der UHH. In einstündigen, interaktiven Websessions zu verschiedenen didaktischen Schwerpunktthemen, erhaltet ihr konkrete Anregungen für eure tutorielle Tätigkeit.

Damit eine Teilnahmebescheinigung über das HUL-TP ausgestellt werden kann, muss im Anschluss an die besuchte Session, die Reflexionsfragen in OpenOLAT beantwortet werden.



WORKSHOPLEITUNG

GUNDA MOHR

Gunda ist Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Zudem machte sie eine Fortbildung zur Problem- & Konfliktberatung und absolvierte eine Coachingausbildung (anerkannt v. DBVC). Sie war mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 ist sie Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 ist sie WiMi an der UHH (HUL).

KONTAKT

Telefon: 040-42838-9624

E-Mail: gunda.mohr@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 02: Prompts entwerfen für die Lehre: Hands-On-Session mit Beispielen (digital)

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW02

Datum: Di., 17.03.2026

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Short Sessions richtet sich an Lehrende und Studierende der UHH. In einstündigen, interaktiven Websessions zu verschiedenen didaktischen Schwerpunktthemen, erhaltet ihr konkrete Anregungen für eure tutorielle Tätigkeit.

Damit eine Teilnahmebescheinigung über das HUL-TP ausgestellt werden kann, muss im Anschluss an die besuchte Session, die Reflexionsfragen in OpenOLAT beantwortet werden.



WORKSHOPLEITUNG

GUNDA MOHR

Gunda ist Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Zudem machte sie eine Fortbildung zur Problem- & Konfliktberatung und absolvierte eine Coachinausbildung (anerkannt v. DBVC). Sie war mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 ist sie Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 ist sie WiMi an der UHH (HUL).

KONTAKT

Telefon: 040-42838-9624

E-Mail: gunda.mohr@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 03: Lernhindernisse erkennen und überwinden: Decoding the disciplines (digital)

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW03

Datum: Mi., 18.03.2026

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Short Sessions richtet sich an Lehrende und Studierende der UHH. In einstündigen, interaktiven Websessions zu verschiedenen didaktischen Schwerpunktthemen, erhaltet ihr konkrete Anregungen für eure tutorielle Tätigkeit.

Damit eine Teilnahmebescheinigung über das HUL-TP ausgestellt werden kann, muss im Anschluss an die besuchte Session, die Reflexionsfragen in OpenOLAT beantwortet werden.



WORKSHOPLEITUNG

FRIDRUN FREISE

Fridrun ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schreibzentrum am HUL und im Peer-Tutoring-Schwerpunkt des Projekts „ReAction“. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich viel damit, wie man in den verschiedenen Fächern schreibt, wie man – auch Peer to Peer – gut Feedback gibt, wie KI dabei sinnvoll eingesetzt werden kann und natürlich, wie man all dieses anderen vermittelt.

KONTAKT

E-Mail: fridrun.freise@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 04: Die KI und ich: Wie will ich selbst KI nutzen und im Tutorium thematisieren?

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW04

Datum: Mi., 18.03.2026

Uhrzeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

Durchführung: in Präsenz, Jungiusstr. 9,
20533 HH, Raum 321

Workload: 6 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Studium sind viele Studierende immer noch unsicher, was erlaubt ist. Funktionsweise und Grenzen sind schwer zu überschauen. Weil es keine allgemeinverbindlichen Regeln gibt, muss jede:r Studierende selbst für den eigenen Studienkontext bestimmen, was erlaubt und sinnvoll ist. In diesem Workshop betrachten wir gemeinsam die Grundlagen des Einsatzes von generativer KI im Studienkontext sowie verschiedene Tools, ihre Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen. Auf dieser Basis überlegen wir, wie ihr KI in eurem Tutorium sinnvoll thematisieren und einsetzen könnt. Ziel ist es, dass ihr für euch klärt, ob und wie ihr generative KI in eurem Studium einsetzen wollt – und wie ihr andere Studierende im Tutorium bei dieser Entscheidung begleiten könnt. Ein großer Teil des Workshops setzt auf Austausch unter den Teilnehmenden, weshalb er sich an Anfänger:innen, aber auch an erfahrenere gKI-Nutzende richtet.



WORKSHOPLEITUNG

SVEA MUMME

Svea ist stud. Angestellte beim HUL-TP. Seit dem WiSe24/25 studiert sie den M.Ed. Aufbauqualifikation Lehramt für die Sekundarstufe I und II an der Universität Hamburg. Davor studierte sie ebenfalls an der UHH B.A. Turkologie/Geschichte, M.A. Geschichte und ist seit 2019 am HUL tätig. Seit 2020 gehört sie fest zum Team vom HUL-TP.

KONTAKT

E-Mail: tp.hul@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 05: Aktivierung und Motivation im Tutorium fördern

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW05

Datum: Fr., 20.03.2026

Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 8 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Sonstige Infos:

Am Freitag, 20.03.2026 findet das Auftakttreffen statt. Der Termin des Abschlusstreffens wird mit den Teilnehmenden vereinbart.

Workshopbeschreibung

Dieser Workshop bietet dir die Möglichkeit, die Motivation deiner Tutand:innen zu stärken und aufrechtzuerhalten. Durch einen begleiteten asynchronen Selbstlernkurs mit Peer-Feed-back kannst du neue Motivationstheorien kennenlernen und überlegen, wie du sie in der Planung und Durchführung deines Tutoriums anwenden kannst. Am Ende des Kurses wirst du viele Möglichkeiten haben, die Motivation deiner Teilnehmenden positiv zu beeinflussen.

Workshopinhalte

- Autonomie und Selbstbestimmung
- Expectancy value theory
- Intrinsischen und extrinsischen Motivation
- Mastery and performance goals
- Attribution theory



WORKSHOPLEITUNG

GUNDA MOHR

Gunda ist Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Zudem machte sie eine Fortbildung zur Problem- & Konfliktberatung und absolvierte eine Coachingausbildung (anerkannt v. DBVC). Sie war mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 ist sie Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 ist sie WiMi an der UHH (HUL).

KONTAKT

Telefon: 040-42838-9624

E-Mail: gunda.mohr@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 06: Die erste Sitzung planen: Strategien für einen gelungenen Einstieg

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW06

Datum: Mi., 25.03.2026

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Short Sessions richtet sich an Lehrende und Studierende der UHH. In einstündigen, interaktiven Websessions zu verschiedenen didaktischen Schwerpunktthemen, erhaltet ihr konkrete Anregungen für eure tutorielle Tätigkeit.

Damit eine Teilnahmebescheinigung über das HUL-TP ausgestellt werden kann, muss im Anschluss an die besuchte Session, die Reflexionsfragen in OpenOLAT beantwortet werden.



WORKSHOPLEITUNG

SUSANNE WESNER

Susanne hat an der UHH Erziehungswissenschaft studiert. Schon während ihres Studiums war sie selber als Tutorin aktiv und unterstützte das Projekt „Hamburger Tutorienprogramm“, wo sie nach ihrem Studium 2012 als Mitarbeiterin ihre Expertise ausbauen konnte.

Seit November 2019 ist sie Programmleitung des HUL-Tutorienprogramms und seit März 2025 Netzwerksprecherin im Netzwerk „Tutorienarbeit an Hochschulen“. Aktuell wirkt sie im Projekt ReAction, im Schwerpunkt Peer-Tutoring mit.

KONTAKT

E-Mail: susanne.wesner@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 07: Typische Herausforderungen im Tutorien-Alltag

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel:

SOSE26-VW07

Datum: Mi., 24.10.2025

Uhrzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Durchführung: in Präsenz,

Jungiusstr. 9, 20533 HH, Raum 321

Durchführung: Workload: 4 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Tutor:innen erleben im Alltag häufig ähnliche Herausforderungen: passive Teilnehmende, unklare Erwartungen, begrenzte Unterstützung durch Lehrende oder eine hohe zeitliche Belastung. Der Workshop greift solche Situationen auf und bietet Raum zur Einordnung, Reflexion und gemeinsamen Bearbeitung. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit typischen Herausforderungen zu gewinnen, den eigenen Handlungsspielraum realistisch einzuschätzen und einfache, praxistaugliche Handlungsoptionen kennenzulernen

Workshopinhalte

- Herausforderungen im Tutorien-Alltag identifizieren und zuordnen
- Möglichkeiten im Umgang mit Herausforderungen
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen



WORKSHOPLEITUNG

GUNDA MOHR

Gunda ist Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Zudem machte sie eine Fortbildung zur Problem- & Konfliktberatung und absolvierte eine Coachingausbildung (anerkannt v. DBVC). Sie war mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 ist sie Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 ist sie WiMi an der UHH (HUL).

KONTAKT

Telefon: 040-42838-9624

E-Mail: gunda.mohr@uni-hamburg.de

Vertiefungsworkshop 08: Studierende aktivieren: Schnelle Methoden für die Lehre

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel: SOSE26-VW08

Datum: Mi., 01.04.2026

Uhrzeit: 09:00 bis 10:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Workshopbeschreibung

Short Sessions richtet sich an Lehrende und Studierende der UHH. In einstündigen, interaktiven Websessions zu verschiedenen didaktischen Schwerpunktthemen, erhaltet ihr konkrete Anregungen für eure tutorielle Tätigkeit.

Damit eine Teilnahmebescheinigung über das HUL-TP ausgestellt werden kann, muss im Anschluss an die besuchte Session, die Reflexionsfragen in OpenOLAT beantwortet werden.

WORKSHOPLEITUNG



SUSANNE WESNER

Susanne hat an der UHH Erziehungswissenschaft studiert. Schon während ihres Studiums war sie selber als Tutorin aktiv und unterstützte das Projekt „Hamburger Tutorienprogramm“, wo sie nach ihrem Studium 2012 als Mitarbeiterin ihre Expertise ausbauen konnte.

Seit November 2019 ist sie Programmleitung des HUL-Tutorienprogramms und seit März 2025 Netzwerksprecherin im Netzwerk „Tutorienarbeit an Hochschulen“. Aktuell wirkt sie im Projekt ReAction, im Schwerpunkt Peer-Tutoring mit.



SVEA MUMME

Svea ist stud. Angestellte beim HUL-TP. Seit dem WiSe24/25 studiert sie den M.Ed. Aufbauqualifikation Lehramt für die Sekundarstufe I und II an der Universität Hamburg. Davor studierte sie ebenfalls an der UHH B.A. Turkologie/ Geschichte, M.A. Geschichte und ist seit 2019 am HUL tätig. Seit 2020 gehört sie fest zum Team vom HUL-TP.

KONTAKT

E-Mail: tp.hul@uni-hamburg.de

Kollegiale Hospitation

WORKSHOPINFORMATIONEN

Veranstaltungskürzel:

SOSE26-HW01

Daten & Uhrzeiten:

Fr., 24.04.2026, 12:30 bis 14:00 Uhr &

Fr., 03.07.2026, 12:30 bis 13:30 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 6 AE

Maximale Teilnehmenden-Anzahl: 12

Achtung: Solltest du, z.B. aufgrund einer anderen Lehrveranstaltung, nicht an den Terminen der kollegialen Hospitation können, melde ich bitte per E-Mail bei uns. Wir finden eine Lösung! ;)

Workshopbeschreibung

Eine kollegiale Hospitation findet statt, wenn eine Kollegin oder ein Kollege aus dem gleichen oder aus einem fachfremdem Gebiet in einer Lehrveranstaltung als Gast teilnimmt und anschließend zur beobachteten Sitzung Rückmeldungen gibt. Sie bietet eine Gelegenheit, sich gegenseitig Erfahrungen und didaktisches Know-how mitzuteilen. Damit wird die Entwicklung analytischer und reflexiver Fähigkeiten gefördert. Die kollegiale Hospitation ist ein Vorgehen, bei dem die persönliche professionelle Entwicklung im Vordergrund steht. Sie will weder zu einer Evaluation von „richtig“ oder „falsch“ noch zu einer pauschalen Beurteilung von „guter“ oder „schlechter“ Lehre führen.

Workshopinhalte

- Einführung in das Konzept kollegiale Hospitation
- Reflexion und Feedback
- Erläuterung des Vorgehens
- Durchführung des Matching
- Gemeinsame Auswertung

WORKSHOPLEITUNG



SUSANNE WESNER

Susanne hat an der UHH Erziehungswissenschaft studiert. Schon während ihres Studiums war sie selber als Tutorin aktiv und unterstützte das Projekt „Hamburger Tutorienprogramm“, wo sie nach ihrem Studium 2012 als Mitarbeiterin ihre Expertise ausbauen konnte.

Seit November 2019 ist sie Programmleitung des HUL-Tutorienprogramms und seit März 2025 Netzwerksprecherin im Netzwerk „Tutorienarbeit an Hochschulen“. Aktuell wirkt sie im Projekt ReAction, im Schwerpunkt Peer-Tutoring mit.



SVEA MUMME

Svea ist stud. Angestellte beim HUL-TP. Seit dem WiSe24/25 studiert sie den M.Ed. Aufbauqualifikation Lehramt für die Sekundarstufe I und II an der Universität Hamburg. Davor studierte sie ebenfalls an der UHH B.A. Turkologie/ Geschichte, M.A. Geschichte und ist seit 2019 am HUL tätig. Seit 2020 gehört sie fest zum Team vom HUL-TP.

KONTAKT

E-Mail: tp.hul@uni-hamburg.de

Tutorientreff

WORKSHOPINFORMATIONEN

Der Tutorientreff findet im SOSE26
insgesamt drei Mal digital statt:

SOSE26-TT01:

Datum: Fr., 08.05.2026

Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

SOSE26-TT02:

Datum: Fr., 12.06.2026

Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

SOSE26-TT03:

Datum: Fr., 03.07.2026

Uhrzeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

Durchführung: Digital

Workload: 2 AE (pro Treff)

Achtung: Solltest du, z.B. aufgrund einer anderen Lehrveranstaltung, generell mittwochs verhindert sein und nicht am Tutorientreff teilnehmen können, dann melde ich bitte per E-Mail bei uns, wir finden eine Lösung! ;)

Workshopbeschreibung

Beim 60-minütigen Tutorientreff via ZOOM geht es darum, sich über seine Tätigkeit auszutauschen und Situationen gem. zu reflektieren. Zu Beginn gibt es immer einen kleinen Reflexionsimpuls, anschließend haben die Teilnehmenden Gelegenheit sich in Breakoutsessions auszutauschen. Dann noch offene Fragen und Anliegen können am Ende in einer gemeinsamen Plenumsrunde besprochen werden.